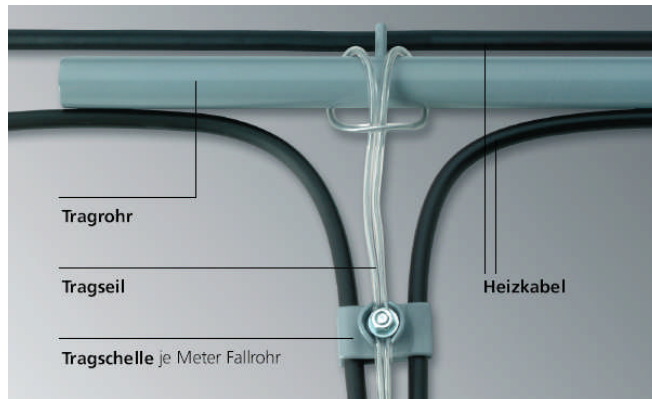


Montage Dachrinnenheizungen:

Die erforderliche Heizleistung richtet sich nach der Breite der Dachrinne. Bei einer Rinnenbreite bis 20 cm wird etwa 50 Watt je Meter Rinne benötigt und durch die schleifenförmige Doppelverlegung der DHK-SW Heizleitung erreicht. Entsprechend der Rinnenbreite wird das DHK-SW ein- oder mehrfach in der Dachrinne montiert.

Fallrohre sollten bis zu 1m unter der Bodenoberfläche (Frostgrenze) beheizt werden.



Wartung und Pflege:

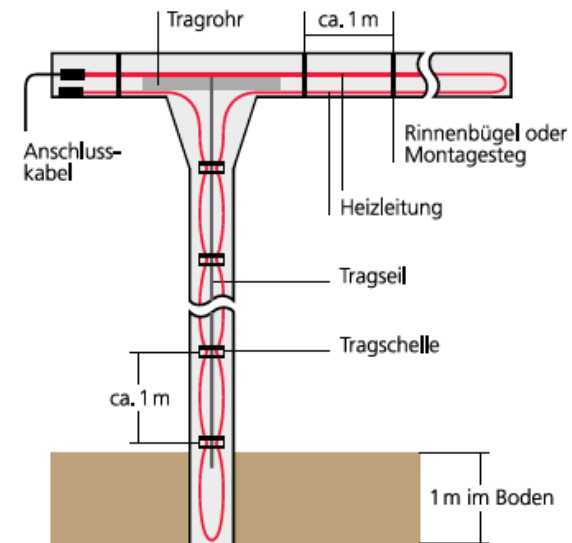
Heizleitungen unterliegen keinen speziellen Wartungsvorschriften. Sie sollen nur bei Bedarf eingeschaltet bzw. angeschlossen sein.

Bei festgestellter Beschädigung, Heizleitung nicht mehr in Betrieb nehmen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

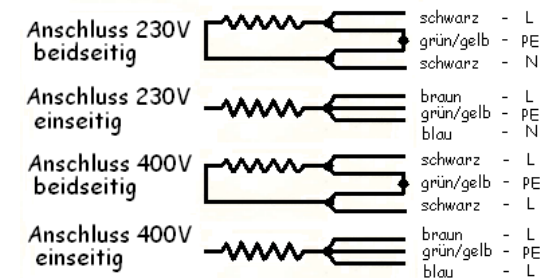
Montage und Inbetriebnahme von Dachrinnenheizkabel DHK-SW

Vor Beginn der Montage unbedingt lesen



Elektroanschluss

Der Elektroanschluss darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur vorgenommen werden. Die VDE-Bestimmungen sind zu beachten.



Allgemeines:

Alle Heizkabel unterliegen einer sorgfältigen Messung des Durchgangs- und Isolationswiderstandes, bevor sie unser Haus verlassen. Diese Messungen sind nach Eingang der Lieferung durchzuführen, sowie während und nach Abschluss der Montagearbeiten. Die technischen Daten sind dem Typenschild zu entnehmen.

Die Heizleitungen dürfen nur an die vorgeschriebene Netzspannung angeschlossen und nur für den angegebenen Nutzungsbereich verwendet werden. Änderungen von Länge, Leistung oder Spannung sind unzulässig. Bestimmungswidriger Gebrauch kann zu Nichtfunktion oder Durchbrennen der Heizleitung führen.

Kleine Anlagen werden mit dem Frostwächter bedient. Der Eismelder mit Feuchte- und Temperaturfühler ist bei größeren Anlagen immer empfehlenswert.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Belastbarkeit der Heizleitung richtet sich nach den durch die Einbauverhältnisse gegebenen Wärmeableitungsbedingungen. Die Heizleitung darf unter keinen Umständen als loses Heizelement verwendet werden. Sie muss immer als festes Teil eingebaut sein und muss gegen Beschädigungen komplett geschützt werden.

Geeignet als Dachrinnen- und Dachflächenheizung, für Fallrohre und Dacheinläufe. Bei anderer Verwendung ist mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.

Falsche Verwendung kann zum Kurzschluss führen - Brandgefahr besteht!

Technische Daten:

Technischen Daten können Sie dem Typenschild entnehmen.

Bauart gem. VDE 0253

EG-Richtlinie 2006/95EG für Niederspannungsbetriebsmittel

Nennspannung: 500 V AC

max. zulässige Leistung (innen): 20 W/m

max. zulässige Leistung (außen): 25 W/m

max. Temperaturbeständigkeit: + 90°C

min. Verlegetemperatur: + 5°C

min. Biegeradius: 6 x Außendurchmesser

Sicherheitshinweise:

- ◆ **Heizleitungen** Typ: **DHK-SW** sind Widerstandsleitungen
- ◆ Sie dürfen in keinem Fall gekürzt oder direkt angeschlossen werden. Der Anschluss darf nur über das Anschlusskabel (Kaltleiter) erfolgen.
- ◆ Fugen und gegeneinander bewegliche Bauteile dürfen mit Heizleitungen nicht überquert werden.
- ◆ Die Heizleitungen sind gegen chemische Beschädigungen zu schützen.
- ◆ Die Heizleitungen dürfen nur so eingebaut werden, dass die Nenntemperaturen nicht überschritten werden können (ausreichende Abstände, nicht überkreuzen!).
- ◆ Der Biegeradius von 6 x Außendurchmesser darf nicht unterschritten werden.
- ◆ Heizleitungen dürfen nicht durch Mauerwerk, Holzkonstruktionen, Dachdurchführungen, Isolationsmaterial oder ähnliches geführt werden, da diese die Wärmeabgabe verhindern würden. Gefahr von Überhitzung und Zerstörung der Heizleitung - Brandgefahr besteht!
- ◆ Unter einer Temperatur von +5°C dürfen Heizleitungen nicht verlegt werden (ggf. in einem warmen Raum temperieren) Aufwärmen der Heizleitung durch Anlegen an die Betriebsspannung darf nur im ausgelegten, komplett ausgerollten Zustand erfolgen.
- ◆ Heizleitungen, die im Bund geliefert werden dürfen nicht abgezogen, sondern müssen abgerollt werden um Verdrillen und Schlaufenbildung auszuschließen.
- ◆ Die Heizleitungen dürfen nicht im Zugriffsbereich von Menschen oder Tieren liegen.
- ◆ Der Elektroanschluss darf nur durch einen zugelassenen Elektroinstallateur vorgenommen werden. Die VDE-Bestimmungen sind dabei zu beachten.
- ◆ Heizkabel und Verbindungsmuffe müssen innerhalb des zu beheizenden Bauteiles zugentlastet eingebaut werden.
- ◆ Kaltleiter (Erd- und Anschlussleitungen) dürfen im Gegensatz zu den Heizleitungen beliebig gekürzt oder bis zum maximal zulässigen Spannungsabfall verlängert werden. Sie können im Leerrohr - ca. 0,3 m - über Fugen geführt werden.